



✉ EPA/EPO/OEB
D-80298 München
☎ +49 89 2399-0
FAX +49 89 2399-4465

Europäisches
Patentamt

European
Patent Office

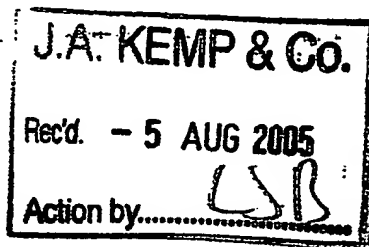
Office européen
des brevets

Generaldirektion 2

Directorate General 2

Direction Générale 2

Senior, Alan Murray
J.A. KEMP & CO.,
14 South Square,
Gray's Inn
London WC1R 5JJ
GRANDE BRETAGNE



Formalities Officer

Name: ~~Carmalli~~ Del Frate-Nesciobelli, An
Tel.: ~~2667~~ 7038

Date

03-08-2005

Reference
N.74996 AMS/JGL

Application No./Patent No.
98305334.9 - 2223 / 0889647

Applicant/Proprietor
MATSUSHITA ELECTRIC INDUSTRIAL CO., LTD.

Communication of a notice of opposition

Enclosed herewith is a copy of a notice of opposition to the European patent specified above.

An invitation to file observations and to file amendments, where appropriate, to the description, claims and drawings (Rule 57(1) EPC) will be issued separately.

The period within which such observations may be filed will not be fixed until the following conditions are met:

~~(a) the opposition period has expired,~~

(b) the notice of opposition has been examined for certain formal requirements (Rule 56 EPC).

Enclosure: Notice of opposition OI (Interessengemeinschaft für Rundfunkschutzrechte), Fax + Confirmation, with documents D6-D9.

Opposition Division



BEST AVAILABLE COPY

Maryniok & Eichstädt

PA Maryniok & Eichstädt Kuhbergstr. 23 D-96317 Kronach

An das
Europäische Patentamt

80298 München

Patentanwälte

WOLFGANG MARYNIOK Dipl.-Ing.
ALFRED EICHSTÄDT* Dipl.-Ing.
KLAUS KINNSTÄTTER* Dipl.-Phys.
*European Patent Attorney

Büro Kronach (Zustelladresse):
Kuhbergstr. 23, 96317 Kronach, Germany
Telefon (0 92 61) 966 586, Telefax (0 92 61) 61527
e-mail: wolfgang.maryniok@t-online.de

Büro Mammelsdorf:
Mühlackerstr. 4a, 96117 Mammelsdorf
Telefon (09 51) 4 29 79, Telefax (09 51) 4 59 14
e-mail: A.Eichstaedt@t-online.de

Bankverbindung:
Bayer. Hypo- und Vereinsbank AG Kronach
BLZ 771 200 73 Konto-Nr. 21 90 150

In Kooperation mit:
Rechtsanwalt Jürgen Proß Dipl.-Ing. (FH)
Vacher Str. 94c, 90766 Fürth

Unser Zeichen -2805
(bitte stets angeben)

E 2805
Datum
13.07.2005

Beeinspruchtes Patent: EP 0 889 647 B1
Anmeldenummer: 98 305 334.9
Tag des Hinweises auf Erteilung
(Art. 97(4), 98(1) EPÜ): 13.10.2004
Geltungsbereich: DE, FR, GB
Patentinhaber: Matsushita Electric Industrial Co., Ltd.,
Kadoma-shi, Osaka 571-0050 (JP)
Einsprechende: Interessengemeinschaft für Rundfunkschutzrechte
GmbH Schutzrechtsverwertung & Co. KG
Bahnstr. 62, 40210 Düsseldorf (DE)

Namens und in Vollmacht der vorgenannten Einsprechenden lege ich hiermit nach
Art. 99 EPÜ gegen die Erteilung des oben genannten Patentbeschlusses mit der Bezeich-
nung

System for processing program information

E I N S P R U C H

ein und beantrage, das Patent wegen mangelnder Patentfähigkeit gemäß Art. 100
EPÜ in Verbindung mit den Artikeln 52 bis 57 EPÜ im vollen Umfang zu widerru-
fen. Der angegriffene Patentgegenstand ist nicht neu und beruht gegenüber dem
Stand der Technik auf keiner erfinderischen Tätigkeit.

Maryniok & Eichstädt

EPO - Munich
42

22 Juli 2005

Patentanwälte

WOLFGANG MARYNIOK Dipl.-Ing.
ALFRED EICHSTÄDT* Dipl.-Ing.
KLAUS KINNSTÄTTER* Dipl.-Phys.
*European Patent Attorney

PA Maryniok & Eichstädt Mühlackerstr. 4a 96117 Memmelsdorf

An das
Europäische Patentamt

80298 München

Büro Kronach (Zustelladresse):
Kuhbergstr. 23, 96317 Kronach, Germany
Telefon (0 92 61) 988 588, Telefax (0 92 61) 81527
e-mail: wolfgang.maryniok@t-online.de

Büro Memmelsdorf:
Mühlackerstr. 4a, 96117 Memmelsdorf
Telefon (09 51) 4 29 79, Telefax (09 51) 4 59 14
e-mail: A.Eichstaedt@t-online.de

Bankverbindung:
Bayer. Hypo- und Vereinsbank AG Kronach
BLZ 771 200 73 Konto-Nr. 21 90 150

In Kooperation mit:
Rechtsanwälten Stern - Pröll - Dries
Wallensteinstr. 4, 90439 Nürnberg

Unser Zeichen
(bitte stets angeben) epe-sbg

E 2805

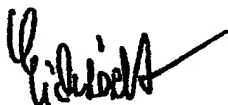
E/h

Datum

21.07.2005

Beinspruchtes Patent: EP 0 889 647 B1
Anmeldung-Nr.: 98 305 334.9
Patentinhaber: Matsushita Electric Industrial Co., Ltd.
Einsprechende: Interessengemeinschaft für Rundfunkschutzrechte
GmbH Schutzrechtsverwertung & Co. KG,
Bahnstraße 62, 40210 Düsseldorf, DE

In obiger Sache hatte die Einsprechende am 13.07.2005 per Telefax Einspruch erhoben. Beiliegend werden zwei Exemplare dieses Einspruchsschriftsatzes sowie der Entgegnungen D6 – D9 eingereicht. Weiterhin liegt diesem Schreiben eine Kopie der allgemeinen Vollmacht Nr. 501500.3 bei.



Eichstädt

European Patent Attorney

AV Nr. 501500.3

Anlage:

Einspruchsschriftsatz vom 13.07.2005, 2-fach

Kopien von D6 – D9, 1-fach

Maryniok & Eichstädt

PA Maryniok & Eichstädt Kuhbergstr. 23 D-96317 Kronach

An das
Europäische Patentamt

80298 München

Patentanwälte

WOLFGANG MARYNIOK Dipl.-Ing.
ALFRED EICHSTÄDT* Dipl.-Ing.
KLAUS KINNSTÄTTER* Dipl.-Phys.
*European Patent Attorney

Büro Kronach (Zustelladresse):
Kuhbergstr. 23, 96317 Kronach, Germany
Telefon (0 92 61) 966 588, Telefax (0 92 61) 61527
e-mail: wolfgang.maryniok@t-online.de

Büro Memmelsdorf:
Mühlackerstr. 4a, 96117 Memmelsdorf
Telefon (09 51) 4 29 79, Telefax (09 51) 4 59 14
e-mail: A.Eichstaedt@t-online.de

Bankverbindung:
Bayer. Hypo- und Vereinsbank AG Kronach
BLZ 771 200 73 Konto-Nr. 21 90 150

In Kooperation mit:
Rechtsanwalt Jürgen Pröll Dipl.-Ing. (FH)
Vacher Str. 94c, 90766 Fürth

Unser Zeichen e-2805
(bitte stets angeben)

E 2805

Datum

13.07.2005

Beeinspruchtes Patent: EP 0 889 647 B1
Anmeldenummer: 98 305 334.9
Tag des Hinweises auf Erteilung
(Art. 97(4), 99(1) EPÜ): 13.10.2004
Geltungsbereich: DE, FR, GB
Patentinhaber: Matsushita Electric Industrial Co., Ltd.,
Kadoma-shi, Osaka 571-0050 (JP)
Einsprechende: Interessengemeinschaft für Rundfunkschutzrechte
GmbH Schutzrechtsverwertung & Co. KG
Bahnstr. 62, 40210 Düsseldorf (DE)

Namens und in Vollmacht der vorgenannten Einsprechenden lege ich hiermit nach
Art. 99 EPÜ gegen die Erteilung des oben genannten Patent mit der Bezeich-
nung

System for processing program information

E I N S P R U C H

ein und beantrage, das Patent wegen mangelnder Patentfähigkeit gemäß Art. 100
EPÜ in Verbindung mit den Artikeln 52 bis 57 EPÜ im vollen Umfang zu widerru-
fen. Der angegriffene Patentgegenstand ist nicht neu und beruht gegenüber dem
Stand der Technik auf keiner erfinderischen Tätigkeit.

Es wird beantragt, vor Beschlussfassung über den Einspruch einen verfahrensleitenden Zwischenbescheid zu erlassen.

Der Einspruch wird per Telefax eingelegt.

Die Vollmachtsurkunde wird nachgereicht.

Es wird darum gebeten, die Einspruchsgebühr in Höhe von

EUR 610,—

von unserem laufenden Konto Nr. 28 000 788 abzubuchen.

Der Einspruch stützt sich auf das folgende Gegenmaterial:

D1: EP-A-0 705 036

D2: US-A-5 223 924

D3: US-A-5 410 344

D4: WO-A-97/18670

D5: US-A-5 353 121

D6: JP 83888/1997

D7: EP 0 819 354 B1

D8: WO-A-96/31980

D9: Handbuch Microsoft ACCESS - Getting Started – Relational Database Management System for Windows, Microsoft Corporation, 1994, Document No. DB53726-0494: Chapter 6, Seiten 97 bis 111; Chapter 7, Seiten 119 bis 127; Chapter 8, Seiten 129 bis 133,

wobei die Entgegenhaltungen D1 – D5 auf dem Deckblatt des Streitpatents genannt sind. Die Entgegenhaltung D6 ist in der Beschreibungseinleitung des Streitpatents genannt.

BEGRÜNDUNG

1. Das Streitpatent betrifft ein

System zum Verarbeiten von Programminformationen

- M1** mit einem Programminformationsspeichermittel (1), um Programminformationen zu speichern, die sich auf Programmattribute beziehen, und
- M2** einem Programmtabellenanzeigemittel (4), um eine zweidimensionale Tabelle aller Kanäle anzuzeigen, und
- M3** Mittel (2), um Attribute für die beiden Achsen der zweidimensionalen Tabelle auszuwählen,
- M4** wobei die Attribute der beiden Achsen der zweidimensionalen Tabelle Programmattribute sind.

2. Neuheit

2.1 Mangelnde Neuheit des Anspruchs 1 gegenüber der Entgegenhaltung D7 nach A54(3) EPÜ für alle benannten Vertragsstaaten DE, FR, GB

Ein System zum Verarbeiten von Programminformationen mit den im Anspruch 1 angegebenen Merkmalen ist gegenüber der Entgegenhaltung D7 nicht neu. Denn bereits aus der Entgegenhaltung D7 ist ein System zum Verarbeiten von Programminformationen bekannt.

In Übereinstimmung mit dem Merkmal M1 des angegriffenen Anspruchs 1 weist das System zum Verarbeiten von Programminformationen Programminformationsspeichermittel auf, um Programminformationen zu speichern, die sich auf Programmattribute beziehen (siehe D7, Seite 4, Zeilen 50 und 51, und Zeilen 14 bis 16 auf derselben Seite).

Merkmal M2, d.h. die Programmtabellenanzeigemittel, um eine zweidimensionale Tabelle aller Kanäle anzuzeigen, ist beispielsweise in den Figuren 3 bis 6 der Entgegenhaltung D7 beschrieben. In der Figur 2 der Entgegenhaltung D7 ist ferner der Aufbau einer Settop-Box dargestellt, welche u.a. eine „DIGITAL VIDEO CIRCUITRY, 86“ sowie eine „GENLOCK CIRCUITRY, 82“ zeigen. Die erzeugten

Videosignale werden dann einem „DISPLAY, 84“ zur Anzeige zur Verfügung gestellt.

Merkmal M3, d.h. die Mittel, um Attribute für die beiden Achsen der zweidimensionalen Tabelle auszuwählen, ist dem Anspruch 1 der Entgegenhaltung D7 unmittelbar zu entnehmen.

Das dort offenbarte System zum Verarbeiten von Programminformationen, d.h. das Interaktive Programmführungssystem zum Darstellen von Programminformationen auf einer Sichtanzeige (84), umfasst eine Benutzer-Eingabevorrichtung (78) und eine Steuereinheit (74). Die Steuereinheit (74) ist dazu geeignet, eine einschränkende Suchoperation bezüglich der Programminformationen basierend auf einem einschränkenden Programmauswahlkriterium auszuführen, das unter Verwendung der Benutzer-Eingabevorrichtung (78) ausgewählt wird. Zudem ist die Steuereinheit (74) dazu geeignet, eine nicht einschränkende Sortieroperation bezüglich mindestens eines Teils der Programminformationen basierend auf einem nicht einschränkenden Programmsortiermerkmal auszuführen, das unter Verwendung der Benutzereingabe (78) ausgewählt wird.

Der Benutzer hat somit die Möglichkeit, zwei Programmauswahlkriterien auszuwählen, welche für die beiden Achsen der zweidimensionalen Tabelle bestimmt sind (siehe dazu die Figuren 3 bis 6, welche den zweidimensionalen Aufbau der dortige Tabellen zeigen).

Des Weiteren ist auf Seite 8, Zeilen 10ff, offenbart: „*In accordance with the invention, the Program Search display mode allows the viewer to chose a restrictive search selection criterion and a nonrestrictive sort attribute. The selection criterion and sort attribute are applied to the program schedule information to assist the viewer in locating programs of interest.*“ Weiter heißt es in den nachfolgenden Zeilen 21 bis 26: „*The search selection menu 202 is used by the viewer to chose a single restrictive search selection criterion from a plurality of available search selection criteria. The sort menu 204 is used by the viewer to chose a single nonrestrictive sort attribute from a plurality of available sort attributes. It should be noted that although the preferred embodiment of the invention uses only a single selection criterion and a single sort attribute, combinations of multiple selection criteria with a single sort attribute, or a single selection criterion with multiple sort attributes, or multiple selection criteria with multiple sort attributes my be used.*“

Den zuvor genannten Textstellen ist somit unmittelbar und zweifelsfrei zu entnehmen, dass ein Benutzer mittels eines Eingabemittels Attribute für die beiden Achsen der zweidimensionalen Tabelle auszuwählen kann.

Schließlich ist auch Merkmal M4 aus der Entgegenhaltung D7 vorbekannt. So führt der dortige Anspruch 1 weiterhin aus, dass die Steuereinrichtung (74) dazu geeignet ist, basierend sowohl auf der einschränkenden Suchoperation als auch auf der nicht einschränkenden Sortieroperation eine Ergebnisliste von Programm-
informationen für eine Darstellung auf der Sichtanzeige (84) zu erzeugen.

Die Entgegenhaltung D7 offenbart somit bereits alle Merkmale des Anspruchs 1. Wie vor allem die Figuren 3 bis 6 und der Anspruch 1 der Entgegenhaltung D7 lehren, ist mittels eines Eingabemittels eine beliebige Auswahl zweier zueinander in Beziehung gesetzter Attribute möglich, so dass eine zweidimensionale Tabelle aller Kanäle angezeigt werden kann, wobei die jeweils ausgewählten Attribute den Achsen der Tabelle entsprechen.

Der Anspruch 1 des Streitpatents ist somit gegenüber der Entgegenhaltung D7 nicht mehr neu.

2.2 Mangelnde Neuheit des Anspruchs 2 gegenüber der Entgegenhaltung D7 nach A54(3) EPÜ für alle benannten Vertragsstaaten DE, FR, GB

Auch die Merkmale des Anspruchs 2 sind aus der Entgegenhaltung D7 bereits vorbekannt. Dabei entspricht den Attributeingabemitteln (2) die Benutzer-Eingabevorrichtung (78). Die Programmtabellen erzeugenden Mittel (3), die Programminformationsspeichermittel (1) sowie die Programmtabellenanzeigemittel (4) sind in der FIG. 2 der Entgegenhaltung D7 offenbart. Die dortige Figur 2 zeigt eine mikroprozessorgestützte „CONTROL UNIT, 74“, einen Speicher „MEMORY, 75“, u.a. zur Speicherung der Programminformationen, sowie die bereits zuvor beschriebenen Mittel zur Erzeugung und Anzeige der Tabellen „DIGITAL VIDEO CIRCUITRY, 86“ und „GENLOCK CIRCUITRY, 82“.

Der Anspruch 2 des Streitpatents ist somit gegenüber der Entgegenhaltung D7 nicht mehr neu.

2.3 Mangelnde Neuheit des Anspruchs 26 gegenüber der Entgegenhaltung D7 nach A54(3) EPÜ für alle benannten Vertragsstaaten DE, FR, GB

Anspruch 26 des Streitpatents bezieht sich auf einen Fernsehempfänger, der ein System zum Verarbeiten von Programminformationen aufweist. Ein Fernsehempfänger nach Anspruch 26 ist ebenfalls aus der FIG. 2 der Entgegenhaltung D7 bekannt. FIG. 2 zeigt den Aufbau einer Settop-Box, an welche eine Sichtanzeige, wie z.B. ein Fernsehgerät, angeschlossen werden kann. Auf Seite 5, Zeilen 18 bis 22, sind weitere Ausführungsmöglichkeiten einer Settop-Box beschrieben, aus denen der Fachmann mitliest, dass das System auch in einem Fernsehempfänger integriert sein kann.

Der Anspruch 26 des Streitpatents ist somit gegenüber der Entgegenhaltung D7 nicht mehr neu.

2.4 Mangelnde Neuheit des Anspruchs 1 gegenüber der Entgegenhaltung D8 nach A54(2) EPÜ

Die Entgegenhaltung D8 nimmt die gleiche Priorität wie die Entgegenhaltung D7 in Anspruch, wurde jedoch vor dem Prioritätstag des Streitpatents veröffentlicht.

Ein System zum Verarbeiten von Programminformationen mit den im Anspruch 1 angegebenen Merkmalen ist auch gegenüber der Entgegenhaltung D8 nicht neu. Denn bereits aus der Entgegenhaltung D8 ist ein System zum Verarbeiten von Programminformationen bekannt.

In Übereinstimmung mit dem Merkmal M1 des angegriffenen Anspruchs 1 weist das System zum Verarbeiten von Programminformationen Programminformationsspeichermittel auf, um Programminformationen zu speichern, die sich auf Programmattribute beziehen (siehe D8, Seite 15, Zeilen 10 bis 12). Die verschiedenen Arten von Programmattributen sind auf Seite 8, Zeilen 9 bis 20, beispielhaft beschrieben.

Merkmal M2, d.h. die Programmtabellenanzeigemittel, um eine zweidimensionale Tabelle aller Kanäle anzuzeigen, ist beispielsweise in den Figuren 3 bis 6 der Entgegenhaltung D8 beschrieben. In der Figur 2 der Entgegenhaltung D8 ist ferner der Aufbau einer Settop-Box dargestellt, welche u.a. eine „DIGITAL VIDEO

CIRCUITRY, 86" sowie eine „GENLOCK CIRCUITRY, 82" zeigen. Die erzeugten Videosignale werden dann einem „DISPLAY, 84" zur Anzeige zur Verfügung gestellt.

Merkmal M3, d.h. die Mittel, um Attribute für die beiden Achsen der zweidimensionalen Tabelle auszuwählen, ist z.B. auf Seite 28, Zeile 30 bis Seite 29, Zeile 2 der Entgegenhaltung D8 unmittelbar zu entnehmen. So ist es mittels eines „search selection menu, 202" möglich, durch den Benutzer ein restriktives Suchauswahlkriterium, d.h. ein erstes Programmattribut, aus einer Vielzahl von möglichen Suchauswahlkriterien auszuwählen. Mittels eines „sort menu, 204" ist es durch den Benutzer möglich, ein Sortierattribut, d.h. ein zweites Programmattribut, aus einer Vielzahl von möglichen Sortierattributen auszuwählen.

Der Benutzer hat somit die Möglichkeit, zwei Programmauswahlkriterien auszuwählen, welche für die beiden Achsen der zweidimensionalen Tabelle bestimmt sind (siehe dazu die Figuren 3 bis 6, welche den zweidimensionalen Aufbau der dortige Tabellen zeigen).

Weiterhin ist auf der Seite 29, Zeile 5 bis 13, offenbart: *„It should be noted that although the preferred embodiment of the invention uses only a single selection criterion and a single sort attribute, combinations of multiple selection criteria with a single sort attribute, or a single selection criterion with multiple sort attributes, or multiple selection criteria with multiple sort attributes may be used without departing from the spirit of the invention"„*

Den zuvor genannten Textstellen ist somit unmittelbar und zweifelsfrei zu entnehmen, dass ein Benutzer mittels eines Eingabemittels Attribute für die beiden Achsen der zweidimensionalen Tabelle auszuwählen kann.

Schließlich ist auch Merkmal M4 aus der Entgegenhaltung D8 vorbekannt. So ist auf Seite 28, Zeilen 7 bis 13 beschrieben: *„In accordance with the invention, the Program Search display mode allows the viewer to chose a restrictive search selection criterion and a nonrestrictive sort attribute. The selection criterion and sort attribute are applied to the program schedule information to assist the viewer in locating programs of interest."*

Die Entgegenhaltung D8 offenbart somit bereits alle Merkmale des Anspruchs 1. Wie die Entgegenhaltung D8 lehrt, ist mittels eines Eingabemittels eine beliebige

Auswahl zweier zueinander in Beziehung gesetzter Attribute möglich, so dass eine zweidimensionale Tabelle aller Kanäle angezeigt werden kann, wobei die jeweils ausgewählten Attribute den Achsen der Tabelle entsprechen.

Der Anspruch 1 des Streitpatents ist somit gegenüber der Entgegenhaltung D8 nicht mehr neu.

2.5 Mangelnde Neuheit des Anspruchs 2 gegenüber der Entgegenhaltung D8 nach A54(2) EPÜ

Auch die Merkmale des Anspruchs 2 sind aus der Entgegenhaltung D8 bereits vorbekannt. Dabei entsprechen den Attributeingabemitteln (2) die Benutzer-Eingabevorrichtung (78). Die Programmtabellen erzeugenden Mittel (3), die Programminformationsspeichermittel (1) sowie die Programmtabellenanzeigemittel (4) sind in der FIG. 2 der Entgegenhaltung D8 offenbart. Die dortige Figur 2 zeigt eine mikroprozessorgestützte „CONTROL UNIT, 74“, einen Speicher „MEMORY, 75“, u.a. zur Speicherung der Programminformationen, sowie die bereits zuvor beschriebenen Mittel zur Erzeugung und Anzeige der Tabellen „DIGITAL VIDEO CIRCUITRY, 86“ und „GENLOCK CIRCUITRY, 82“.

Der Anspruch 2 des Streitpatents ist somit gegenüber der Entgegenhaltung D8 nicht mehr neu.

2.6 Mangelnde Neuheit des Anspruchs 26 gegenüber der Entgegenhaltung D8 nach A54(2) EPÜ

Anspruch 26 des Streitpatents bezieht sich auf einen Fernsehempfänger, der ein System zum Verarbeiten von Programminformationen aufweist. Ein Fernsehempfänger nach Anspruch 26 ist ebenfalls aus der FIG. 2 der Entgegenhaltung D8 bekannt. FIG. 2 zeigt den Aufbau einer Settop-Box, an welche eine Sichtanzeige, wie z.B. ein Fernsehgerät, angeschlossen werden kann. Auf Seite 17, Zeilen 6 bis 16, sind weitere Ausführungsmöglichkeiten einer Settop-Box beschrieben, aus denen der Fachmann mitliest, dass das System auch in einem Fernsehempfänger integriert sein kann.

Der Anspruch 26 des Streitpatents ist somit gegenüber der Entgegenhaltung D8 nicht mehr neu.

3. Erfinderische Tätigkeit

3.1 Mangelnde erfinderische Tätigkeit des Anspruchs 1 gegenüber der Entgegenhaltung D8 und dem allgemeinen Wissen des Fachmanns

Sollte die Einspruchsabteilung der Meinung sein, dass Anspruch 1 neu gegenüber der Entgegenhaltung D8 sei und dass insbesondere Merkmal M4 nicht offenbart sei, so wird mangelnde erfinderische Tätigkeit geltend gemacht.

Einem Fachmann ist es geläufig, einen Datensatz mit einer Vielzahl von Einträgen unterschiedlichster Datenfelder grafisch so aufzubereiten, dass die Einträge entsprechend den jeweiligen ausgewählten Datenfeldern bzw. den Datenattributen in einer zweidimensionalen Tabelle dargestellt werden können.

Insbesondere nimmt der Fachmann den Hinweis auf der Seite 29, Zeilen 6 bis 13 der Entgegenhaltung D8 auf, dass die Programminformationen entsprechend den jeweiligen Kriterien bzw. den jeweiligen Attributen durch die mehrfache Attributauswahl (siehe „multiple selection criteria“) auch mehrdimensional organisiert und dargestellt werden können. Der Fachmann kennt diesbezüglich solche Maßnahmen zur Darstellung von Informationen auf Basis bekannter Datenbanksysteme, wie z.B. DBase, Excel, Access etc., um eine geeignete datentechnische Verarbeitung und Darstellung der Programminformationsdaten zu erreichen.

Der Gegenstand des Streitpatents ist somit durch die Entgegenhaltung D8 und dem allgemeinen Wissen des Fachmanns nahegelegt. Anspruch 1 ist somit nicht erfinderisch.

3.2 Mangelnde erfinderische Tätigkeit des Anspruchs 26 gegenüber der Entgegenhaltung D8 und dem allgemeinen Wissen des Fachmanns

Sollte die Einspruchsabteilung der Meinung sein, dass Anspruch 26 neu gegenüber der Entgegenhaltung D8 sei und dass ein Fernsehempfänger zumindest nicht implizit der Entgegenhaltung D8 zu entnehmen sei, so wird mangelnde erfinderische Tätigkeit geltend gemacht.

Einem Fachmann auf dem Gebiet der Fernseh- und Rundfunktechnik ist seit langem bekannt, dass externe Geräte, wie z.B. Satellitenreceiver, Settop-Boxen, Decoder etc. auch als Modul in einen entsprechenden Einsteckplatz in einem Fernsehempfänger aufgenommen oder auch komplett in den Fernsehempfänger integriert werden können.

Anspruch 26 ist somit nicht erfinderisch gegenüber der Entgegenhaltung D8 und dem allgemeinen Wissen des Fachmanns.

3.3 Mangelnde erfinderische Tätigkeit des Anspruchs 1 gegenüber der Entgegenhaltung D8 und der Entgegenhaltung D9

Die Entgegenhaltung D9 beschreibt ein Datenbanksystem, welches bereits zum Zeitpunkt der Priorität einem Fachmann auf dem Gebiet der Fernseh- und Rundfunktechnik bekannt war. Bei der Entgegenhaltung D9 handelt es sich um ein Handbuch des Softwareprodukts ACCESS der Fa. Microsoft für den Einsatz auf einem Windows-Betriebssystem. Dieses Softwareprodukt ist allgemein für die Organisation von Daten sowie zur gezielten Suche von Daten in einer Datenbank konzipiert. Microsoft ACCESS war bereits, wie Word oder Excel, als sogenanntes Office-Produkt zum Zeitpunkt der Priorität des Streitpatents weit verbreitet. Als universelles Datenbankwerkzeug war dieses auch dem Fachmann auf dem Gebiet der Fernseh- und Rundfunktechnik bekannt. So ist z.B. in Kapitel 6 ab Seite 98 beschrieben, wie eine Suchabfrage auf Basis verschiedener Kategorien durchgeführt werden kann, wobei die Kategorien dabei nichts anderes sind als die Programmattribute im Streitpatent. Auf Seite 106 ist z.B. beschrieben, wie die entsprechenden Kriterien oder Attribute definiert werden können, so dass nach diesen eine spätere Suche erfolgen kann. In Kapitel 7 ist beschrieben, in welcher Weise die gewünschten Daten ermittelt werden können. Auf den Seiten 122 und 123 sind dazu beispielhafte Ergebniseinträge zu sehen.

Ausgehend von der Entgegenhaltung D8 war es somit einem Fachmann nahegelegt, alle Kanäle der Programminformationen in Tabellenform gemäß dem Anspruch 1 des Streitpatents darzustellen, indem der Fachmann die bereits bekannten Maßnahmen zur Organisation und Darstellung von Daten gemäß der Entgegenhaltung D9 ergreift und diese Maßnahmen in entsprechender Weise auf die Programminformationen des Programmführungssystem gemäß der Entgegenhaltung D8 anwendet.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 des Streitpatents ist somit einem Fachmann durch die Entgegenhaltungen D8 und D9 nahegelegt.

4. Abhängige Ansprüche

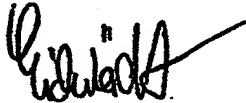
Nach Wegfall der Ansprüche 1 und 2 lassen auch die abhängigen Ansprüche 3 bis 25 nichts Erfinderisches erkennen.

Im Anspruch 10 ist angegeben, die Programminformationen überlappend darzustellen. Hierzu wird auf die Entgegenhaltung D9, Seite 98, obere Figur verwiesen.

Bezüglich der Ansprüche 22 bis 25 wird auf die Entgegenhaltung D3 verwiesen (siehe „VIEWER EVALUATION STATION“, 26a in FIG. 2).

Die vorstehenden Ausführungen zeigen, dass der gestellte Antrag, das Patent in vollem Umfang zu widerrufen, gerechtfertigt ist.

Der Einspruch ist damit begründet.



Eichstädt

European Patent Attorney

Anlagen:

D6 – D9, 2-fach

1 Parteiexemplar

1 ALLGEMEINE VOLLMACHT
GENERAL AUTHORISATION
POUVOIR GENERAL

EPO - Munich
42

22 Juli 2005

Kopie für den Bevollmächtigten
To be returned to authorisee
Copie destinée au mandataire

AV Nr. (bitte bei jeder Korrespondenz angeben)
GA No. (please quote in all correspondence)
PG n° (prière de mentionner dans toute correspondance)

501500.3

2 Ich (Wir) / I (We) / Je (Nous)

Interessengemeinschaft für Rundfunkschutzrechte
GmbH Schutzrechtsverwertung & Co. KG
Bahnstr. 62

40210 Düsseldorf

Deutschland

3 bevollmächtigte(n) hiermit / do hereby authorise / autorise (autorisons) par la présente

EICHSTÄDT Alfred, KINNSTÄTTER Klaus

Kuhbergstr. 23
96317 Kronach

und

Mühlackerstr. 4a
96117 Memmelsdorf

4 mich (uns) in den durch das Europäische Patentübereinkommen geschaffenen Verfahren in allen meinen (unsere) Patentangelegenheiten zu vertreten, alle Handlungen für mich (uns) vorzunehmen und Zahlungen für mich (uns) in Empfang zu nehmen.
to represent me (us) in all proceedings established by the European Patent Convention and to act for me (us) in all patent transactions and to receive payments on my (our) behalf.

à me (nous) représenter pour ce qui concerne toutes mes (nos) affaires de brevet dans toute procédure instituée par la Convention sur le brevet européen et, à ce titre, à agir en mon (notre) nom et à recevoir des paiements pour mon (notre) compte.

☒ Die Vollmacht gilt auch für Verfahren nach dem Vertrag über die Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentrechts.
This authorisation shall also apply to the same extent to any proceedings established by the Patent Cooperation Treaty.
Ce pouvoir s'applique également à toute procédure instituée par le Traité de coopération en matière de brevets.

☐ Weitere Vertreter sind auf einem gesonderten Blatt angegeben. / Additional representatives indicated on supplementary sheet.
Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire.

5 ☒ Untervollmacht kann erteilt werden. / Sub-authorisation may be given. / Le pouvoir pourra être délégué.

6 ☒ Bitte die gelbe Kopie, ergänzt um die Nr. der allgemeinen Vollmacht, an den Vollmachtgeber zurücksenden.

Please return the yellow copy, supplemented by the General Authorisation No., to the authoriser.
Prière de renvoyer la copie jaune au mandant, munie du n° du pouvoir général.

Ort/Place/Lieu Düsseldorf

Datum / Date 04. Juli 2005

Unterschrift(en) / Signature(s)

Martin Kalisch
(Geschäftsführer)

7 Das Formblatt muß vom (von den) Vollmachtgeber(n) (bei juristischen Personen vom Unterschriftsberechtigten) eigenhändig unterzeichnet sein. Nach der Unterschrift bitte den (die) Namen des (der) Unterzeichneten mit Schreibmaschine wiederholen (bei juristischen Personen die Stellung des Unterschriftsberechtigten innerhalb der Gesellschaft angeben).

The form must bear the personal signature(s) of the authoriser(s). (In the case of legal persons, that of the officer empowered to sign). After the signature, please type the name(s) of the signatory(ies) adding, in the case of legal persons, his (their) position within the company.

Le formulaire doit être signé de la propre main du (des) mandant(s) (dans le cas de personnes morales, de la personne ayant qualité pour signer). Veuillez ajouter à la machine après la signature, le (les) nom(s) du (des) signataire(s) en mentionnant, dans le cas de personnes morales, ses (leurs) fonctions au sein de la société.

For information purposes only

Letter from Maryniok & Eichstädt, Patent Attorneys,
Memmelsdorf, to the European Patent Office, Munich, dated
21.07.2005 and bearing the reference E 2805

Opposed patent: EP 0 889 647 B1
Application No.: 98 305 334.9
Patent proprietor: Matsushita Electric Industrial Co.,
Ltd.
Opponent: Interessengemeinschaft für
Rundfunkschutzrechte GmbH
Schutzrechtsverwertung & Co. KG,
Bahnstraße 62, 40210 Düsseldorf, DE

In the above matter the opponent entered opposition by fax on
13.07.2005. Two copies of this notice of opposition and
citations D6 - D9 are filed in the enclosure. Furthermore, a
copy of general power of attorney no. 501500.3 is enclosed
with this letter.

[signature]

Eichstädt
European Patent Attorney
PA No. 501500.3

Enclosure:
Notice of opposition dated 13.07.2005, in duplicate
Single copies of D6 - D9

Letter from Maryniok & Eichstädt, Patent Attorneys, Memmelsdorf, to the European Patent Office, Munich, dated 21.07.2005 and bearing the reference E 2805

Opposed patent:	EP 0 889 647 B1
Application No.:	98 305 334.9
Date of mention of grant (Art. 97(4), 99(1) EPC):	13.10.2004
Territory of validity:	DE, FR, GB
Patent proprietor:	Matsushita Electric Industrial Co., Ltd., Kadoma-shi, Osaka 571-0050 (JP)
Opponent:	Interessengemeinschaft für Rundfunkschutzrechte GmbH Schutzrechtsverwertung & Co. KG, Bahnstraße 62, 40210 Düsseldorf, (DE)

In the name and with power of attorney of the abovementioned opponent, according to Art. 99 EPC, I hereby enter

OPPOSITION

to the granting of the abovementioned patent entitled

System for processing program information

and request that the patent be revoked in its entirety for lack of patentability pursuant to Art. 100 EPC in conjunction with articles 52 to 57 EPC. The contested subject-matter of the patent is not novel and is not based on an inventive step with respect to the prior art.

It is requested that a procedural intermediate communication be issued before a decision is taken regarding the opposition.

The opposition is filed by fax.

The document conferring power of attorney will be filed subsequently.

It is requested that the opposition fee amounting to

EUR 610.00

be debited to our current account no. 28 000 788.

The opposition is based on the following opposing material:

D1: EP-A-0 705 036

D2: US-A-5 223 924

D3: US-A-5 410 344

D4: WO-A-97/18670

D5: US-A-5 353 121

D6: JP 83888/1997

D7: EP 0 819 354 B1✓

D8: WO-A-96/31980 ✓

D9: Manual Microsoft ACCESS - Getting Started - Relational Database Management System for Windows, Microsoft Corporation, 1994, Document No. DB53726-0494: Chapter 6, Pages 97 to 111; Chapter 7, Pages 119 to 127; Chapter 8, Pages 129 to 133,

citations D1 - D5 being mentioned on the coversheet of the contested patent. Citation D6 is mentioned in the introduction to the description of the contested patent.

STATEMENT OF GROUNDS

1. The contested patent relates to a

system for processing program information

F1 comprising a program information storage means (1) for storing program information relating to program attributes,

F2 a program table display means (4) for displaying a two-dimensional table of all channels, and

F3 means (2) for selecting attributes for the two axes of the two-dimensional table,

F4 the attributes of the two axes of the two-dimensional table being program attributes.

2. Novelty

2.1 Lack of novelty of claim 1 with respect to citation D7 according to A54(3) EPC for all designated contracting states DE, FR, GB.

A system for processing program information having the features specified in claim 1 is not novel with respect to citation D7. This is because a system for processing program information is already known from citation D7.

In accordance with feature F1 of the contested claim 1, the system for processing program information has program information storage means for storing program information relating to program attributes (see D7, page 4, lines 50 and 51, and lines 14 to 16 on the same page).

Feature F2, i.e. the program table display means for displaying a two-dimensional table of all channels, is described for example in figures 3 to 6 of citation D7. Furthermore, figure 2 of citation D7 illustrates the construction of a set-top box, showing, inter alia, a "DIGITAL VIDEO CIRCUITRY, 86" and also a "GENLOCK CIRCUITRY, 82". The video signals generated are then made available to a "DISPLAY, 84" for display.

Feature F3, i.e. the means for selecting attributes for the two axes of the two-dimensional table, can be gathered directly from claim 1 of citation D7.

The system for processing program information disclosed therein, i.e. the interactive program guide system for presenting program information on a visual display (84),

comprises a user input device (78) and a control unit (74). The control unit (74) is suitable for performing a restrictive search operation with regard to the program information based on a restricted program selection criterion chosen using said user input device (78). In addition, the control unit (74) is suitable for performing a non-restrictive sorting operation with regard to at least a portion of the program information based on a non-restrictive program sorting feature chosen using the user input (78).

The user thus has the possibility of choosing two program selection criteria which are determined for the two axes of the two-dimensional table (in this respect, see figures 3 to 6, which show the two-dimensional construction of the tables therein).

Furthermore, the following is disclosed on page 8, line 10 et seq.: "In accordance with the invention, the Program Search display mode allows the viewer to choose a restrictive search selection criterion and a nonrestrictive sort attribute. The selection criterion and sort attribute are applied to the program schedule information to assist the viewer in locating programs of interest." The following is further stated in the subsequent lines 21 to 26: "The search selection menu 202 is used by the viewer to choose a single restrictive search selection criterion from a plurality of available search selection criteria. The sort menu 204 is used by the viewer to choose a single nonrestrictive sort attribute from a plurality of available sort attributes. It should be noted that although the preferred embodiment of the invention uses only a single selection criterion and a single sort attribute, combinations of multiple selection criteria with a single sort attribute, or a single selection criterion with multiple sort attributes, or multiple selection criteria with multiple sort attributes may be used."

The passages cited above thus directly and unquestionably reveal that a user can select attributes for the two axes of

the two-dimensional table by means of an input means.

Finally, feature F4 is also previously known from citation D7. Thus, claim 1 therein furthermore explains that the control unit (74) is suitable for generating a result list of program information for presentation on the visual display (84) based both on the restrictive search operation and on the non-restrictive sorting operation.

Consequently, citation D7 already discloses all features of claim 1. As is taught primarily by figures 3 to 6 and claim 1 of citation D7, any desired selection of two attributes that are related to one another is possible by means of an input means, with the result that a two-dimensional table of all channels can be displayed, the respectively selected attributes corresponding to the axes of the table.

Consequently, claim 1 of the contested patent is no longer novel with respect to citation D7.

2.2 Lack of novelty of claim 2 with respect to citation D7 according to A54(3) EPC for all designated contracting states DE, FR, GB

The features of claim 2 are also already previously known from citation D7. In this case, the user input device (78) corresponds to the attribute input means (2). The program table making means (3), the program information storage means (1) and also the program table display means (4) are disclosed in the FIG. 2 of citation D7. Figure 2 therein shows a microprocessor-based "CONTROL UNIT, 74", a memory "MEMORY, 75", inter alia for storing program information, and also the means - already described previously - for generating and displaying the tables "DIGITAL VIDEO CIRCUITRY, 86" and "GENLOCK CIRCUITRY, 82".

Consequently, claim 2 of the contested patent is no longer novel with respect to citation D7.

2.3 Lack of novelty of claim 26 with respect to citation D7 according to A54(3) EPC for all designated contracting states DE, FR, GB

Claim 26 of the contested patent relates to a television receiver having a system for processing program information. A television receiver according to claim 26 is likewise known from fig. 2 of citation D7. Fig. 2 shows the construction of a set-top box to which a visual display, such as e.g. a television set, can be connected. Page 5, lines 18 to 22, describes further possibilities for the embodiment of a set-top box, from which the person skilled in the art infers that the system can also be integrated in a television receiver.

Consequently, claim 26 of the contested patent is no longer novel with respect to citation D7.

2.4 Lack of novelty of claim 1 with respect to citation D8 according to A54(2) EPC

Citation D8 claims the same priority as citation D7, that was published before the priority date of the contested patent.

A system for processing program information having the features specified in claim 1 is not novel with respect to citation D8 either. This is because a system for processing program information is already known from citation D8.

In accordance with feature F1 of the contested claim 1, the system for processing program information has program information storage means for storing program information relating to program attributes (see D8, page 15, lines 10 to 12). The various types of program attributes are described by way of example on page 8, lines 9 to 20.

Feature F2, i.e. the program table display means for displaying a two-dimensional table of all channels, is

described for example in figures 3 to 6 of citation D8. Figure 2 of citation D8 furthermore illustrates the construction of a set-type box, showing, inter alia, a "DIGITAL VIDEO CIRCUITRY, 86" and a "GENLOCK CIRCUITRY, 82". The video signals generated are then made available to a "DISPLAY, 84" for display.

Feature F3, i.e. the means for selecting attributes for the two axes of the two-dimensional table, can be gathered directly e.g. from page 28, line 30 to page 29, line 2 of citation D8. Thus, by means of a "search selection menu, 202", it is possible for the user to select a restrictive search selection criterion, i.e. a first program attribute, from a multiplicity of possible search selection criteria. By means of a "sort menu, 204", it is possible for the user to select a sorting attribute, i.e. a second program attribute, from a multiplicity of possible sorting attributes.

The user thus has the possibility of choosing two program selection criteria which are determined for the two axes of the two-dimensional table (in this respect, see figures 3 to 6, which show the two-dimensional construction of the tables therein).

Furthermore, the following is disclosed on page 29, lines 5 to 13: *"It should be noted that although the preferred embodiment of the invention uses only a single selection criterion and a single sort attribute, combinations of multiple selection criteria with a single sort attribute, or a single selection criterion with multiple sort attributes, or multiple selection criteria with multiple sort attributes may be used without departing from the spirit of the invention."*

The passages cited above thus directly and unquestionably reveal that a user can select attributes for the two axes of the two-dimensional table by means of an input means.

Finally, feature F4 is also previously known from citation D8. Thus, the following is described on page 28, lines 7 to 13:

"In accordance with the invention, the Program Search display mode allows the viewer to choose a restrictive search selection criterion and a nonrestrictive sort attribute. The selection criterion and sort attribute are applied to the program schedule information to assist the viewer in locating programs of interest."

Consequently, citation D8 already discloses all features of claim 1. As is taught by citation D8, any desired selection of two attributes that are related to one another is possible by means of an input means, so that a two-dimensional table of all channels can be displayed, the respectively selected attributes corresponding to the axes of the table.

Consequently, claim 1 of the contested patent is no longer novel with respect to citation D8.

2.5 Lack of novelty of claim 2 with respect to citation D8 according to A54(2) EPC

The features of claim 2 are also already previously known from citation D8. In this case, the user input device (78) corresponds to the attribute input means (2). The program table making means (3), the program information storage means (1) and also the program table display means (4) are disclosed in the FIG. 2 of citation D8. Figure 2 therein shows a microprocessor-based "CONTROL UNIT, 74", a memory "MEMORY, 75", inter alia for storing program information, and also the means - already described previously - for generating and displaying the tables "DIGITAL VIDEO CIRCUITRY, 86" and "GENLOCK CIRCUITRY, 82".

Consequently, claim 2 of the contested patent is no longer novel with respect to citation D8.

2.6 Lack of novelty of claim 26 with respect to citation D8 according to A54(2) EPC

Claim 26 of the contested patent relates to a television receiver having a system for processing program information. A television receiver according to claim 26 is likewise known from fig. 2 of citation D8. Fig. 2 shows the construction of a set-top box to which a visual display, such as e.g. a television set, can be connected. Page 17, lines 6 to 16, describes further possibilities for the embodiment of a set-top box, from which the person skilled in the art infers that the system can also be integrated in a television receiver.

Consequently, claim 26 of the contested patent is no longer novel with respect to citation D8.

3. Inventive step

3.1 Lack of inventive step of claim 1 with respect to citation D8 and the general knowledge of the person skilled in the art

If the opposition division should be of the opinion that claim 1 is novel with respect to citation D8 and that feature F4, in particular, is not disclosed, then lack of an inventive step is asserted.

A person skilled in the art is familiar with graphically conditioning a data record with a multiplicity of entries of a wide variety of data fields such that the entries corresponding to the respective selected data fields or the data attributes can be presented in a two-dimensional table.

In particular, the person skilled in the art is given the indication on page 29, lines 6 to 13 of citation D8, that the program information corresponding to the respective criteria or the respective attributes can also be organized and presented in a multidimensional manner by means of the multiple attribute selection (see "multiple selection criteria"). The person skilled in the art is aware in this regard of such measures for presenting information on the

basis of known database systems, such as e.g. DBase, Excel, Access, etc., in order to achieve a suitable data-technological processing and presentation of the program information data.

Consequently, the subject-matter of the contested patent is suggested by citation D8 and the general knowledge of the person skilled in the art. Consequently, claim 1 is not inventive.

3.2 Lack of inventive step of claim 26 with respect to citation D8 and the general knowledge of the person skilled in the art

If the opposition division should be of the opinion that claim 26 is novel with respect to citation D8 and that a television receiver at least cannot be gathered implicitly from citation D8, then lack of inventive step is asserted.

A person skilled in the art of television and radio broadcasting technology has known for a long time that external devices such as e.g. satellite receivers, set-top boxes, decoders, etc. can also be accommodated as a module into a corresponding insertion slot in a television receiver or else be completely integrated into the television receiver.

Consequently, claim 26 is not inventive with respect to citation D8 and the general knowledge of the person skilled in the art.

3.3 Lack of inventive step of claim 1 with respect to citation D8 and citation D9

Citation D9 describes a database system that was already known to a person skilled in the art of television and radio broadcasting technology on the priority date. Citation D9 is a manual of the software product ACCESS from the company Microsoft for use on a Windows operating system. This software

product is generally designed for the organization of data and also for the targeted search of data in a database. Like Word or Excel, Microsoft Access was already widely used as a so-called office product on the priority date of the contested patent. As a universal database tool, this was already known to the person skilled in the art of television and radio broadcasting technology. Thus, by way of example, a description is given in chapter 6, starting from page 98, of how it is possible to carry out a search enquiry on the basis of various categories, the categories here being no different from the program attributes in the contested patent. Page 106 describes e.g. how the corresponding criteria or attributes can be defined such that a later search can be effected according to them. Chapter 7 describes the way in which the desired data can be determined. In this respect, exemplary result entries can be seen on pages 122 and 123.

Consequently, proceeding from citation D8, it had been suggested for a person skilled in the art to present all channels of the program information in tabular form in accordance with claim 1 of the contested patent by virtue of the person skilled in the art implementing the already known measures for the organization and presentation of data in accordance with citation D9 and applying these measures in a corresponding manner to the program information of the program guide system in accordance with citation D8.

Consequently, the subject-matter of claim 1 of the contested patent is suggested to a person skilled in the art by citations D8 and D9.

4. Dependent claims

After the cancellation of claims 1 and 2, the dependent claims 3 to 25 do not reveal anything inventive either.

Claim 10 specifies presenting the program information in an overlapping manner. In this respect, reference is made to

citation D9, page 98, upper figure.

With regard to claims 22 to 25, reference is made to citation D3 (see "VIEWER EVALUATION STATION", 26a in fig. 2).

The above explanations show that the request made for revoking the patent in its entirety is justified.

The opposition is thus substantiated.

Eichstädt
European Patent Attorney

[signature]

Enclosures:

D6 - D9, in duplicate

One copy for the other party

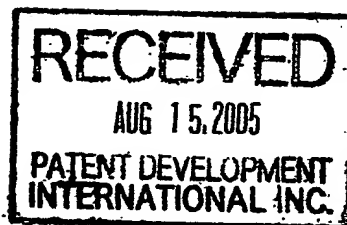
J.A.KEMP & CO.

BY FAX & AIRMAIL

14 SOUTH SQUARE, GRAY'S INN
LONDON WC1R 5JJ

Patent Development International Inc
6th Tomizawa Bldg 3F
12-5 Yotsuya 2-chome
Shinjuku-ku
Tokyo 160-0004
Japan

TELEPHONE: + 44 20 7405 3292
FACSIMILE: + 44 20 7242 8932
E-MAIL: mail@jakemp.com
WEBSITE: www.jakemp.com



10 August 2005

Dear Sirs

European Patent Application No. 98305334.9
MATSUSHITA ELECTRIC INDUSTRIAL CO., LTD.
Your Ref: E5-98043-MN
Our Ref: N.74996 MN/LJB/sdc

We have received a Notice of Opposition in Connection with this application and enclose a copy. A copy of each of the documents cited is enclosed with the airmail copy of this letter.

We note that the Notice of Opposition is in German. Please could you confirm that you wish to defend the patent against this opposition and we will then obtain an English translation of the Notice of Opposition.

We look forward to hearing from you.

Yours faithfully

J.A.KEMP & CO

OXFORD OFFICE · MAGDALEN CENTRE · THE OXFORD SCIENCE PARK · OXFORD OX4 4GA
TELEPHONE: + 44 1865 784760 · FACSIMILE: + 44 1865 784775

MUNICH OFFICE · BAYER KARREE · BAYERSTRASSE 83 · D-80335 MÜNCHEN · GERMANY
TELEPHONE: + 49 89 24 22 97 340 · FACSIMILE: + 49 89 24 22 97 350

A M SENIOR, MA, EPA, CPA.
M L S AYERS, BSC, EPA, CPA.
G C WOODS, MA, EPA, CPA.
T A CRESSWELL, BSC, EPA, CPA.
M A MARSHALL, BSC, EPA, CPA.*
A J WEBB, MA, EPA, CPA.*
M J NICHOLLS, MA, EPA, CPA.*
N J K PRICE, BSC, EPA, CPA.*

DR. T J DUCKWORTH, EPA, CPA.
S M WRIGHT, BSC, EPA, CPA.*
P J H CAMPBELL, MA, EPA, CPA.
C H MERRYWEATHER, BA, EPA, CPA.
S E ROQUES, MA, EPA, CPA.*
J H SEXTON, BSC, EPA, CPA.*
G W MCCLUSKIE, BSC, EPA, CPA.*
DR. A J DUCKETT, EPA, CPA.
A DUCKETT, MA, EPA, CPA.

R J BARLOW, BSC, EPA, CPA.
ASSOCIATES :-
DR. S ALI, EPA, CPA.
M P ROBERTS, MENG, EPA, CPA.
DR. M C CHADWICK, EPA.
A I SIMONS, MChem, EPA, CPA.
DR. P M TUXWORTH, EPA, CPA.
DR. M P JACKSON, EPA, CPA.

K M FITCHETT, LLB.*
C J CROWE, BA.*
S A GORSUCH, MA, EPA, CPA.
DR. S A RAYNOR, EPA.
E L ELMHIRST, MBiochem, NSC, EPA.
S P A STANES, LLB.*
D E PERKINS, MA, EPA, CPA.
CONSULTANTS :-
DR. R F FAWCETT, EPA, CPA.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.